

Häuser sollen Geschichten erzählen

Aktion. Verein zur Erhaltung des östlichen Altstadt bereitet neue Beschilderung vor.

FLensburg. Nach der erfolgreichen Wieder-Inbetriebnahme des Brunns in der St.-Jürgen-Straße arbeitet der Verein zur Erhaltung der östlichen Altstadt jetzt an einer lebendigen Vermittlung von Geschichte. Alte Häuser der Viertel St. Jürgen und St. Johannis sollen in Zukunft »ihre Geschichte erzählen«. Dazu will der Verein an rund 20 historischen Objekten Schilder mit deutschen und dänischen Texten zur Entstehung und weiteren Entwicklung anbringen. Das kündigte der Vereinsvorsitzende Jürgen Helm auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am Donnerstagabend an.

Der Anfang soll schon in Kürze am Gebäude der Pilkentafel gemacht werden. »Es fehlt nur noch eine kleine Abstimmung. Dann geht's los«, so Helm.

Rund 6000 Euro will sich der Verein die Aktion kosten lassen. Das Geld soll zu gleichen Teilen vom Verein, Sponsoren und den Hausbesitzern aufgebracht werden. 1000 Euro hat der Verein für das Projekt bereits von der Stiftung der Nord-Ostsee-Sparkasse erhalten.

Nach Darstellung des Vereinsvorsitzenden ist das Projekt auch schon anderenorts auf Interesse gestoßen. Das Museum und die Touristen-Information möchten entsprechende Schilder auch an Häusern in anderen Stadtteilen anbringen, um »die Häuser lebendig zu machen«.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es demnächst auf der Homepage des Vereins mit der Adresse www.altstadt-flensburg.de. Die Internet-Seiten des Verein werden gerade überarbeitet.

Uwe Sprenger
us@fla.de

RESUME

Omkring 20 historiske bygninger i Flensburg skal i den kommende tid forsynes med nye skilte på dansk og tysk, som skal forklare bygningernes historie og betydning. Det første skilt kommer til at hænge på det tidligere værtshus »Pilkentafel« på havnens østlige side.




Pilkentafel

„Ick gaa na de Pilkentafel“, sagten die Seeleute oft, und machten sich auf den Weg zu einem Wirtshaus auf der östlichen Seite der Förde. Dort tranken sie Punsch und Bier, spannen Seemannsgarn und vergnügten sich mit dem Spiel, das dem Haus seinen Namen gab: Wie beim Billard wurden mit kleinen Bällen Kegel umgestoßen (Pilke = kleiner Ball, Tisch = Tafel). Das Spiel wurde von Seeleuten aus Hamburg oder Holland eingeführt und machte die „Pilkentafel“ zu einem populären Wirtshaus. Die Gaststätte existierte bereits seit 1612. Der kürzeste Weg vom westlichen Ufer führte vom Kompagnietor übers Wasser direkt zur „Pilkentafel“, deren Garten damals bis ans Wasser reichte. Zwei Fährleute verdienten sich damit ihren Lebensunterhalt. 1771 riss der Schiffer Niels Ellefsen das alte Haus ab und ließ es in seiner heutigen Form wieder aufbauen. Er nannte das Gebäude „Ellefsburg“. Eine Tafel verkündet noch heute:

ELLEFSBURG bin ich genannt.
Gott hält über mich
Sein Gnaden Hand.
Gebe unsern Gott die Ehre. 1771

Die Erinnerung an die Kneipe von einst wird heute wachgehalten vom Straßennamen – und von der Theatergruppe „Pilkentafel“, die neues Leben in die alten Gemäuer gebracht hat.

So sollen die Tafeln der Beschilderungs-Aktion gestaltet werden.

(Repro: FLA)

Musikschule Erfolgreich in Lübeck

FLensburg/LÜBECK. Beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« in Lübeck haben elf Schüler der Musikschule Flensburg teilgenommen. Sechs Schüler konnten sich dabei für den kommenden Bundeswettbewerb qualifizieren. Die Musikschule stuft dieses Ergebnis als guten Erfolg ein. (FLA)

Arbeitsmarkt Infos über Mini-Jobs

FLensburg. Am kommenden Dienstag, dem 25. März, referiert Angela Barckmann von 9.30 bis 10.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur an der Waldstraße 2 zum Thema »Minijobs«. Dabei wird die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt auf folgende Fragen eingehen: Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus einer geringfügigen Beschäftigung? Welche Auswirkungen hat die Ausübung eines Minijobs auf meine Rente? Was muss ich beachten, wenn ich arbeitslos bin? Welche Chancen bietet mir ein Minijob für meinen weiteren beruflichen Lebensweg? Worin liegt der Unterschied zu einem Midi-Job in der so genannten Gleitzone?

Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt Angela Barckmann unter der Rufnummer 0461/819-464 oder der E-Mail-Adresse Flensburg.BCA@arbeitsagentur.de entgegen. (FLA)

Vor 50 Jahren...

... setzte die Bundesbahn mehrere Sonderzüge im Vorfeld des Osterfestes ein. Von und zum Bahnhof der Stadt gab es zusätzliche Verbindungen nach Düsseldorf, Hannover und Hamburg-Altona.



BRILLE ZUM NULLTARIF

Die Nulltarif-Versicherung von Fielmann und der HanseMerkur: Für 10,-€ Prämie pro Jahr sofort eine Brille aus der neuen Collection. Mit Einstärkengläsern von Carl Zeiss Vision. Drei Jahre Garantie. Und alle zwei Jahre eine neue Brille, kostenlos.

Jederzeit Ersatz bei Beschädigung oder Sehstärkenveränderung ab 0,5 Dioptrien. Brille: Fielmann.

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Fielmann gibt es auch in Ihrer Nähe: Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bad Segeberg, Brunsbüttel, Eckernförde, Elmshorn, Eutin, Flensburg, Glinde, Heide, Husum, Itzehoe, 2x in Kiel, Lübeck, Neumünster, Norderstedt, Oldenburg, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Schleswig, Wedel, Westerland. www.fielmann.com